

Verleihung der Ehrenmedaille der GWJF 2016

Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung wurden 2016 während der Internationalen Tagung in Halberstadt vier Persönlichkeiten mit der Ehrenmedaille der GWJF ausgezeichnet.

FORSTDIREKTOR A. D. **RUDOLF RÖSLER** erhielt die Medaille für sein Lebenswerk in der Erforschung der Forst- und Jagdgeschichte Rumäniens. Über Jahrzehnte war er in Siebenbürgen tätig und publizierte grundlegende Arbeiten zur Wildtierfauna dieses Landes. Seit vielen Jahren gehört er zu den aktiven Mitgliedern der GWJF. In den Beiträgen zur Jagd- und Wildforschung liegen wichtige Arbeiten zur Raubsäugerfauna Rumäniens vor. Aus Gesundheitsgründen konnte er leider nicht an der Tagung in Halberstadt teilnehmen. Wir wünschen ihm weitere Genesung und hoffen auf weitere wertvolle Beiträge aus seiner Feder.

MARTIN GÖRNER erhielt die Auszeichnung für sein nationales und internationales Engagement für den Artenschutz und im Besonderen für die vorgelebte Einheit von Jagd und Naturschutz. Als Leiter der Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen organisiert er seit Jahren gemeinsam mit dem Landesjagdverband des Freistaates Tagungen zur genannten Thematik, was für Deutschland in herausragendem Maße zu würdigen ist. Parallel zu diesen Aktivitäten erschienen mehrere Buchpublikationen, die diese Anliegen in eindrucksvoller Weise dokumentieren. Die Jahrzehnte lange Uhu-forschung sowie die Herausgabe mehrerer Fachjournale haben ihn weit über die Grenzen Deutschlands bekannt gemacht.

Frau **UTA OLBRICH-SCHWARZ** hat an der Martin-Luther-Universität Halle Biologie studiert und über den Geschlechtsdimorphismus der Milanarten diplomiert. Seit vielen Jahren ist sie Mitglied der GWJF und engagiert sich in herausragendem Maße in den Tagungsbüros der nationalen und internationalen Tagungen unserer Gesellschaft. Ihre Erfahrungen und ihr Wissen hat sie wiederholt in die Studentenausbildung eingebracht. Darüber hinaus ist sie in der Erwachsenenbildung und Weiterbildung von Kindergruppen engagiert.

PROF. DR. VLADIMIR N. BOLSHAKOV gehört seit langem zu den Außerordentlichen Mitgliedern der GWJF. Als Direktor des Institutes für Ökologie der Pflanzen und Tiere der Russischen Akademie der Wissenschaften in Yekaterinburg ist er ein Exponent der Säugetierforschung im Uralgebiet. Bis zu diesem Jahr war er Vorsitzender der Russischen Theriologengesellschaft. Seit vielen Jahren verdanken wir ihm die Verbreitung des Ideengutes unserer Gesellschaft und der deutschen Wildtierforschung in Russland. Er und seine Mitarbeiter haben wiederholt unsere Tagungen mit wildbiologischen Beiträgen bereichert.

M. STUBBE, Halle/Saale



Legende zur Abbildung

Die Medaillenträger 2016: M. Görner (links), U. Olbrich-Schwarz, V.N. Bolshakov

